

# **Dialog mit der Politik**

## **22.06.2016**

---

### **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung und Vorstellen des Programmablaufs**
- 2. Vorstellung des aktuellen Standes der Leitprojekte**
- 3. Diskussionsrunde**
- 4. Bericht vom FD Maintal Aktiv**
- 5. Verschiedenes**

### **Laufende Leitprojekte**

**Hochstadt - ein Ort für die Jugend**  
**Maintal aktiv für den Klimaschutz**  
**Maintal Kulturell**  
**Maintalbad**  
**Mainufer**  
**Ortsmitte Wachenbuchen**  
**Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal**

**Leitprojekt:**

Hochstadt ein Ort für die Jugend

Gruppe gegründet 2014

**Stand bzw. bisherige Ergebnisse:**

- Verteiler von ca. 85 Jugendlichen zwischen 14-23 Jahren
- erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugendarbeit.
- Bau einer Soccer Anlage
- Ausrichtung eines Soccer Turniers
- (Verbesserung der Müllsituation)
- Grilltreffen mit anschließender Platzreinigung + Heckenschnitt in Kooperation mit dem Fachdienst Jugendarbeit.
- Im Sommer regelmäßig Planung & Durchführung von Bauwochenenden
- Instandsetzung der Sitzbäume
- Container geordert
- Planung & Durchführung mehrerer Bauaktion/Bauwochenenden

**Ergebnisse seit letztem Politikdialog**

- Bauaktion/Bauwochenende „Palettensessel und Palettentheke“.
- Bauaktion/Bauwochenende „Paletten Sitzecke und wer anderen eine Grube gräbt“
- Spenden von Baumaterialien erhalten um die Wände eines Containers komplett zu verkleiden zur Dämmung und zur Gestaltung (Graffiti).
- Erste Gespräche wurden mit dem Evangelischen Jugendzentrum geführt für künftige Zusammenarbeit.
- Im vergangenen Jahr wurde von Jugendlichen ca. 300 Stunden ehrenamtliche Arbeit am Kerbplatz geleistet.

**Ausblick:**

- Der Kerbplatz soll so umgebaut werden, dass es einen jugendfreundlichen Platz in Hochstadt gibt, an dem sich Jugendliche ungestört aufhalten und treffen können. Der Platz soll vor allem überdacht sein, und Jugend-angemessen in in den Containern gestaltet sein.

- Es wird angestrebt sich besser mit dem Evangelischem Jugendzentrum in Hochstadt zu verständigen um ein schönes Jugendzentrum in Hochstadt zu haben, das regelmäßige Öffnungszeiten anbietet. Von unserer Seite wird angeboten die Container nach „Fertigstellung“, dem Evangelischen Jugendzentrum auch zugänglich zu machen wie z.B. für die Ferienspiele.

### **Erwartungen an die Politik:**

#### **1. Was brauchen wir?**

Da wir eine sehr junge Gruppe sind im Durchschnitt von 17-18 Jahren, werden wir noch weitere Hilfe brauchen bei Gesprächen wie z.B. dem JUZ und bei der Beschaffung einiger Materialien.

#### **2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**

Dass man sich für mehr Jugendarbeit in Hochstadt interessiert und grundlegend neue Konzepte für die kleinen Ortsteile wie Hochstadt und Wachenbuchen ausarbeiten und umsetzt. Wir würden uns wünschen dort einbezogen zu werden.

### **Angaben zum Paten**

Hakim Schäfer  
E-Mail: [hakimschaefer@hotmail.de](mailto:hakimschaefer@hotmail.de)  
Tel.: 015128795108

**Leitprojekt:**

Maintal, aktiv für den Klimaschutz

**Stand / bisherige Ergebnisse:**

- Organisation Stadtradeln 2011- 2015 zur Förderung der nachhaltigen Mobilität
- Unterstützung des neu eingestellten Klimaschutzmanagers bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ für Maintal
- Initiierung einer „Thermografie-Aktion“ für Eigenheimbesitzer zur Schwachstellenanalyse von Häusern in Zusammenarbeit mit der MWG
- Aufbau Ladestationen für Elektrofahrräder und Elektro-Fahrzeuge in Hochstadt

**Ausblick:**

- 6. Stadtradeln 2016 in Zusammenarbeit mit der Aktion Schulradeln und Einbeziehung der Flüchtlinge (AK-Asyl) sowie Seniorenbereich der Freiwilligenagentur Maintal Aktiv
- Gewinnung von Teilnehmerfirmen an der „ÖKO-PROFIT“-Runde 2016 zur CO2-Reduzierung im gewerblichen Bereich
- Mitplanung von Maintaler „Klima-Schutz-Wochen“ im Herbst 2016 („Gesundes Schulesen“, „Kühltheke“, Filmveranstaltungen mit Klimainformationen)
- Werbung für neue aktive GruppenmitgliederInnen

**Erwartungen an die Politik:**

- Mitberücksichtigung des „Maintaler Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ bei allen Stadtverordneten-Beschlüssen
- Unterstützung des Klimaschutzmanagers bei seinen Realisierungs-Vorhaben
- Regere Teilnahme von Maintaler Stadtverordneten am jährlichen „Stadtradeln“
- Starkes Eintreten im Regionalverband für eine klimafreundliche Energiewende in Hessen

**Angaben zum Paten**

Paul Wullers

E-Mail: [wullers@gmx.net](mailto:wullers@gmx.net); [jwullers@gmx.de](mailto:jwullers@gmx.de)

Tel.: 06181-439368

0163 9825508

**Leitprojekt:**

Maintal Kulturell

**Stand / bisherige Ergebnisse:**

- In 2014: Initiierung der Radtour „Stadtleitbild ERFAHREN“ mit dem Ziel, die Öffentlichkeit auf den Stadtleitbildprozess und die Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements aufmerksam zu machen.
- In 2015:
  - Suche nach Möglichkeiten für ein dauerhaftes Filmangebot in Maintal: z.B. Gründung eines Filmclubs etc., nachdem das Filmangebot des Kulturbüros im KiJu in Bischofsheim eingestellt worden war. Beschluss der Gruppe: Angebot der Cine-Max GmbH, Hanau, in Maintal zu testen, die mobiles Kino in digitaler Qualität anbietet und entsprechende Lizenzen erwirbt. Gezeigt werden aktuelle Filme aus dem „Arthouse“-Programm.
  - Erster Projektantrag für „Kino vor Ort“: Monatliche Filmvorführungen der Cine-Max GmbH; zunächst von Dezember 2015 bis Februar 2016 im Bürgerhaus Bischofsheim mit 2 Vorführungen je Kinotag - einem Film für junge Zuschauer am Nachmittag und einem Film für Erwachsene am Abend. Die Filme am Abend wurden von der Projektgruppe ausgewählt. Die Gruppe kümmerte sich um die Werbung (Plakatierung etc.) und die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt, unterstützt vom Kulturbüro.
- In 2016:
  - Zweiter Projektantrag für „Kino vor Ort“. Die Filmvorführungen wurden für weitere drei Termine in der bisher praktizierten Organisation fortgesetzt. Gründe: Positive Resonanz der Maintaler Bürger, Absicht des Kulturbüros zur Aufrechterhaltung des Angebots.
  - Vorläufiger Abschluss: Letzte Filmvorführungen vor der Sommerpause am 02. Juni. Durchführung einer schriftlichen Besucherbefragung zur Beurteilung des Projektes.
  - Positiver Nebeneffekt des Projektes: Zusätzliche Adressen/Interessenten für den Kulturnewsletter der Stadt konnten gewonnen werden.
  - Weitere behandelte Themen bei den Sitzungen: siehe Protokolle auf der Homepage der Stadt

**Ausblick:**

- Das Angebot „Kino vor Ort“ soll im September fortgesetzt werden, allerdings nicht mehr als Projekt der Stadtleitbildgruppe. Die Mitwirkenden der Gruppe möchten aber weiterhin Einfluss auf die Filmauswahl nehmen können.
- Wahl eines neuen Projektes für die Arbeit der Stadtleitbildgruppe
- Bisherige Vorschläge für das Treffen der Gruppe am 15.06.:
  - Unterstützung/Förderung eines zweiten Kurzfilmwettbewerbs in Maintal
  - Organisation eines „Eventprogramms“ in Anlehnung an die Frankfurter Stadtevents. In Maintal könnten das z.B. sein: geschichtliche Führungen durch die Stadtteile, Führungen durch die Streuobstwiesen etc.

- Organisation kultureller Veranstaltungen als „Kulturfrühstück“
- Förderung von Kunst im öffentlichen Raum (z.B. durch einen Wettbewerb unter Beteiligung der Bürger/innen für ein Objekt auf einem zentralen Platz in einem der vier Stadtteile)

**Erwartungen an die Politik:**

Fortsetzung der Überarbeitung und Fortschreibung des Stadtleitbildes (Evaluationsprozess)

**Angaben zur Patin**

Gudrun Randt  
E-Mail: [gudrun.randt@t-online.de](mailto:gudrun.randt@t-online.de)  
Tel.: 06181 431287

## Leitprojekt:

Maintalbad

Gründung des Leitprojekts im März 2014



## Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

2014 wurden 2 Fragebogenaktionen bei den Schwimmbadbenutzern durchgeführt. Danach wurden folgende kurzfristigen Ziele umgesetzt:

- **Attraktivitätssteigerungen im Hallenbad:**
  - Ganztägige Öffnung am Sonntag,
  - Öffnungszeiten in den Abendstunden angeglichen auf 21:30,
  - durchgehende Erhöhung der Wassertemperatur,
  - Wandregale im Duschbereich und in der Halle,
  - im Zuge der Renovierung Anbringung zusätzlicher Kinderduschen und Kleiderhaken in der Toilette
  
- **Attraktivitätssteigerungen im Sommerbetrieb:**
  - Hallenbad bleibt bei niedrigen Außen Temperaturen alternativ zum Freibad geöffnet,
  - Verschönerung der Freibadumkleide durch mehr Familienumkleiden und Entfernung überflüssiger Umkleiden und Wandschränken,
  - Auslegung eines Kunststoff Rollteppichs,
  - Einbau einer Glas Flügeltür
  
- **Vorschlag für Erhöhung Eintrittspreise umgesetzt:**
  - mehr Einnahmen zur Deckung der erhöhten Aufwendungen für Attraktivitätssteigerungen

## Ergebnisse seit letztem Politikdialog

- **Eigene Webseite des Schwimmbades [www.maintalbad.de](http://www.maintalbad.de) in Betrieb**
  - Einrichtung durch Gruppenmitglied mit Unterstützung durch Schwimmbadleitung im Rahmen eines kostengünstigen Wordpress Content Management Systems mit individualisiertem Design. Merkmale:
    - Einfache Pflege der Inhalts-Seiten / Neuigkeiten,
    - einfache Zugänglichkeit von Inhalten,
    - Integration von sozialen Netzwerken,
    - Ansicht für verschiedene Geräte (Smartphone, Tablet, Desktop)
  
- **Flyer** der Leitbildgruppe mit Beschreibung des Schwimmbades und seiner Angebote im Rahmen des jährlichen Budgets
  
- **Installierung von Abstellbügeln für Fahrräder** vor dem Schwimmbad zur Erhöhung der Sicherheit nach Rücksprache mit RUFF,
  - geplant durch Herrn Simao der städtischen Verkehrsplanung, ausgeführt vom EBB, zum Teil aus Projektmitteln Leitbildgruppe
  - Erstes Drittel wurde installiert,
  - insgesamt werden 100 Fahrradabstellplätze ausgerüstet.

- **Beschaffung einer mobilen digitalen Medienanzeige für den Wartebereich im Hallenbad-Eingang (OG)**
  - finanziert aus Projektmitteln der des Stadtleitbildes
  - Vorteil sind z.B. Versteh-Videos die ohne Text und Sprache alle Kunden ansprechen und verstehen. Dies soll auch für neue Kundengruppen eine gute Integration in den Schwimmbadalltag bieten.

**Ausblick:**

- Auflage eines weiteren Flyers für die Sommersaison
- Weitergehende Vorschläge für Attraktivitätssteigerungen werden von der Gruppe in Angriff genommen, sobald die von der Verwaltung des Bades seit vergangenem Jahr angekündigte Präsentation von Möglichkeiten für zusätzliche Verbesserungen vorgestellt wurde, damit unnötige Doppelarbeit vermieden wird.
- So wurde auch die Untersuchung von nachhaltigen Betriebskonzepten für die Schwimmbadgastronomie von der Gruppe nicht forciert, da das Untersuchungsergebnis des DEHOGA Beraters erst vor kurzem vorgelegt wurde. Angestrebte Kostenanalysen können nicht ohne Zahlenwerk vorgenommen werden

**Erwartungen an die Politik:**

**3. Was brauchen wir?**

Obwohl die Leitbildgruppe aufgrund eines Vorschlags aus dem Bürgerhaushalt gegründet wurde mit dem Ziel, Einnahmeverbesserungen/ Reduzierung des Defizits zu erarbeiten, erhält die Gruppe keine zahlenmäßigen Informationen zur Entwicklung des Badbetriebes. Begründung: die Informationen seien dem AR der Betreibergesellschaft und dann den Stadtverordneten vorbehalten. Wir brauchen aber zeitnahe Zahlen über Besucher- und Ergebnisentwicklung.

**4. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**

Dass man sich für Transparenz hinsichtlich der Entwicklung des Badbetriebes einsetzt.

**Angaben zum Paten**

Gert Eimer  
 E-Mail: eimergert@aol.com,  
 Tel.: 0618148985



**Leitprojekt:**

AG Mainufer : Erhalt und Aufwertung des Mainufers

**Stand / bisherige Ergebnisse:**

- Die Anzahl der Teilnehmer beträgt 7 Personen.
- Die Aufwertung des Frauenhain durch Anschaffung und Montage von 4 Sitzgäbionen, 1 Pendelbank, 1 Informationstafel sowie von zwei Bänken und 4 Fahrradbügel ist erfolgt.
- Die Wandbemalung an der Mauer zwischen der Schwanengasse und Dietesheimer Straße erfolgte im Oktober 2015. Es fand eine öffentliche Einweihungsfeier am 17.10.15 statt. Durch mehrmalige Farbschmierereien muss noch ein Schutzanstrich aufgebracht werden. Dies wird noch im Juni 2016 erfolgen.
- Das Planungskonzept für das Mainufer konnte aus verschiedenen Gründen nicht weiter entwickelt bzw. fertig gestellt werden. Daher erfolgte im April dieses Jahres die Durchführung eines Workshop mit dem Thema: Mainufer in Dörnigheim. Das Ergebnis soll in die weiteren Planungen einfließen.
- Kurzfristig wurde von der Stadt Maintal die Genehmigung für den Betrieb einer temporären Gastronomie am Mainufer unterhalb des Hotel und Restaurant "Zum Schiffchen" erteilt.

**Ausblick:**

Fertigstellung des Planungskonzeptes

**Erwartungen an die Politik:**

Mehr Interesse an der Arbeit der Leitbildgruppe. Daraus resultiert eine Unterstützung zur Erstellung und Umsetzung des Planungskonzeptes.

**Angaben zum Paten**

Roger Sawade  
E-Mail: heidero@gmx.de  
Tel. 06181 - 47696

**Leitprojekt:**

Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal

**Stand / bisherige Ergebnisse:**

2015 / 16: Bewusstseinsbildung:

- Fahrradparken,
- Umwandlung von nicht ordnungsgemäßen benutzungspflichtigen Radwege,
- stärkere Berücksichtigung der Interessen des fußläufigen Verkehr

**Ausblick:**

- Siehe, Stand / bisherige Ergebnisse
- Hat der Stadtleitbildprozess noch eine Zukunft?
- Bedarf es Veränderungen?
- wenn ja in welcher Form / Art?

**Erwartungen an die Politik:**

- 1. Was brauchen wir?**  
Was erwartet die Politik von den Leitbildgruppen / Stadtleitbild?
- 2. Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**  
Bedarf die Politik der Unterstützung der Leitbildgruppen und in welcher Form?

**Angaben zum Paten**

Peter Hugo,  
E-Mail: hugo@t-online.de,  
Tel.: 06181 - 497303